



Protokoll der AStA-Sitzung Vom 28.10.2025

Beginn der Sitzung: 18:31 Uhr

Anwesend: Max List (Finanzen), Denise Rollheiser und Lea Winter (StuPa-Präsidium), Bekky Nechansky (IT), Sümeyye Duran (HoPo), Jasmin Dietzen (Kultur), Petros Gözüpekli (Sport und Umwelt; bis 18:53 Uhr), Melina Herrmann (1.Vorsitz), Ümmügülsüm Gül (FaSa)

Entschuldigt: Arman Yekta Akgül (Soziales)

Unentschuldigt: -

Gäste: -

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Tagesordnung
2. Protokoll
3. Aufwandsentschädigung Sportkursleiter
4. Mitteilungen & Fragen
5. Besprechung Mensaparty
6. Allgemeine Situation im AStA
7. Verschiedenes

TOP 1 (Tagesordnung):

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 (Protokoll der letzten Sitzung):

Die Annahme des Protokolls der letzten Sitzung wird auf die nächste AStA-Sitzung verschoben.

TOP 3 (Aufwandsentschädigung Sportkursleiter*innen):

Petros schlägt eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Sportkursleiter*innen vor, er meint, es sei ein bisschen zu wenig. Kulturkursleiter*innen bekommen etwas mehr. Es ist viel Aufwand, und **Petros** würde es dadurch gerne attraktiver machen. Die Aufwandsentschädigung soll von 90 auf 110 Euro erhöht werden. Konviabendleiter*innen brauchen keine Erhöhung, aber Sportkurse haben einen hohen Aufwand. Leider sind dieses Semester viele Sportkurse weggefallen und für das nächste Semester wäre es eine gute Lösung. Dadurch könnten auch aktuelle Kursleiter weitermachen und wären mehr angespornt. Die Leute, die sich Mühe geben, sollten dann auch entlohnt werden.

So einigt sich der AStA, dass Sportkurse und Kulturkurse beide jeweils 110€ als AE bekommen sollten und das ab Januar 2026 aufgrund des neuen Haushaltsplans. So müssen nur noch die Verträge erneuert werden. Dieser Vorschlag soll dem StuPa vorgelegt werden.

TOP 4 (Mitteilungen und Fragen):

Petros (Sport): Viele Sportkurse sind zurückgegangen. Die Tischtennishalle des Tischtennisvereins in Germersheim könnte man mieten, aber das klärt Petros noch.

Bekky (IT): Druckerpatronen sind günstiger als sonst auf Amazon, 80 aber aktuell 55 Euro. Sollen wir direkt mehrere auf Vorrat kaufen? **Bekky** fragt, ob auf Vorrat gekauft werden soll. **Denise** schlägt vor, den Black Friday abzuwarten. Alle stimmen gegen bunte Patronen. Eine Patrone wird allerdings jetzt schon nachgekauft. **Bekky** schickt die zweite Rechnung an Max. **Bekky** klärt das Problem mit Gruppenlaufwerk, da Lea keinen Zugriff hat.

Gülsüm (FaSa): Die Willkommenswoche war positiv. Der Zwiebelkuchen kam gut an. Die Italienische Fachschaft und Deutsche Fachschaft hat keine Fachschaftssprecher*innen.

Denise und Lea (StuPa-Präsidium): Bisher wurden 15 Tickets für die Mensaparty verkauft. In der Kasse war etwas mehr Geld drin. Morgen ist Tandemabend und die Schichten sehen gut aus. Der Abbau ist geplant für 22:30 Uhr. Die Leute bleiben generell oft bis 23 Uhr. **Denise** holt die Flaggen. Den Kassenzettel hat **Lea** an Max geschickt.

Max fragt, ob die Budgetanträge in die TO für die StuPa-Sitzung aufgenommen wurden. **Max** hat beides an das StuPa-Präsidium geschickt und es wird aufgenommen.

Melina fragt, ob weiterhin ein Stupi bei jeder AStA-Sitzung teilnehmen soll, da heute keine*^r anwesend ist. **Denise** sagt, dass sich niemand eingetragen hat, sie aber nochmal daran erinnern wird.

Denise wird einen Schichtplan für die Exchange Fair erstellen.

Jasmin (Kultur): Das Kino läuft gerade. 15 Studis sind da. Kulturkurse stehen auch.

Jasmin würde gerne ein Open-Mic als Kulturevent veranstalten. Das Datum wird auf der StuPa-Sitzung besprochen.

Sümeyye (HoPo): Die Plakate für die Mensaparty wurden aufgehängt und QR-Codes für Ersti-Zeitungen sind alle bereit. Am Samstag war die LAK-Sitzung. Die Sprechstunden werden noch gepostet und Sportkurse auch.

Bekky schlägt vor: Wir können noch einen Instapost für die Mensaparty machen als AStA. **Sümeyye** könnte ein paar Videos erstellen. **Sümeyye** findet die Idee auch gut.

Melina sagt, dass Doris Kinne wegen dem Schnuppertag Kultur und HoPo anschreiben wird. Es wird ein Planungstreffen geben. Die Vorlage für den Schichtplan gibt es auf dem Gruppenlaufwerk.

Eine Infoveranstaltung bzgl. Semesterticket wird am 6. Januar stattfinden.

Max (Finanzen): Die Projektförderung ist erledigt für die Willkommenswoche. Vom

Studierendenwerk kamen 700 Euro an uns „für den Freundeskreis“. In der Gruppe wurde festgelegt: vor der Mensaparty wird die Kassenprüfung gemacht. Die Ausschankgenehmigung ist erledigt für die Party. Die Mensamiere gibt Gülsüm ab. **Max** bittet darum, vor jeder Veranstaltung eine Woche oder allerspätesten am Freitag vorher Bescheid zu geben für die Kassen. Schließlich braucht er den Revisionsausschuss für die Kassenprüfung.

Jasmin fragt, ob das auch für die Unikinokasse gilt, **Max** sagt, das wird separat geregelt.

Die Rechnung für den DJ kann per Mail an Max gesendet werden.

LAK: Es waren viele Leute da. Der AStA Worms ist neu geformt wurden. Bingen ist auch wieder dabei. Die vorherige Sitzung in Trier hat auf die Missstände über das Studiwerk hingewiesen und vom Minister kam ein Antwortbrief. Wenn da etwas Negatives [insert curse word B*****] steht, geht's zur Presse. Es gab eine Stellungnahme zur Mobilität und dessen Preiserhöhung. Eine Infoveranstaltung ist am 6. Januar. Fragen werden im Mobilitätsausschuss erstellt. Die LAK-Website kann wieder geliked, geteilt und repostet werden. Es gab mit dem Mainzer AStA eine Absprache bezüglich einer gemeinsamen Demo zum MWG (Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit). Es wäre cool, wenn viele Leute mitkommen würden. Das Studierendenwerk hat keine Gelder, das Ministerium will keine Gelder geben. Alles bei LAK Spende geht an Demokraten, Linke aber nicht AfD. Dagegen wurde sich ausgesprochen.

Melina (1. Vorsitz): **Melina** hat ein neues Türschild für die AStA-Tür erstellt. Frau Müller wollte eine Demo wegen dem Stadtbild. Aber lohnt sich das überhaupt? Das würde zu lange dauern und es gibt bereits zu viele Termine

TOP 5 (Besprechung Mensaparty):

Soweit ist alles erledigt an Planung und Organisation.

Max: Martyna fragt, ob sie Verantwortliche sein kann für WunderBar. Das können nur Astis. Verantwortliche werden eingetragen für die jeweiligen Stationen. **Melina** druckt Checklisten für alle Stationen aus.

Max: Es gibt einen Budgetantrag für 35x Helfer Auf- und Abbau. Deshalb sollen Listen geführt werden, wer bei beidem anwesend ist.

Das Budget für Deko liegt bei 100€.

Bekky: Werden die gekauften Getränke zurückgegeben, wenn etwas überbleibt?

Denise: Die Getränke bleiben bei den Gremien für weitere Veranstaltungen.

TOP 6 (Allgemeine Situation im AStA):

Lea: Schade, dass alle nicht anwesend sind. Als neue Person ist es eine dumme Situation, wenn man in so eine geladene Atmosphäre reingeworfen wird. In der Willkommenswoche hat man das gemerkt.

Lagerfeuer: **Lea** fand es unfair, dass Petros alleine gelassen wurde. Es ist eine ziemlich blöde Situation gerade und das beeinflusst es sehr.

Gülsüm hat nichts gegen irgendjemanden, aber würde in den Gremien gerne professionell arbeiten können. Private Probleme sollten privat bleiben und wenn man wegen irgendetwas gekränkt ist, sollte man das ansprechen. Man muss sich nicht lieben, aber man kann dennoch versuchen miteinander zu arbeiten. Sie hatte auch nicht verstanden, wieso sich angeschweigt wird und hatte sich gewünscht, dass man das äußert und klärt. **Denise** hat ihr erklärt, weshalb diese Situation entstand. Arnim und Arman hatten im Sommersemester eine Auseinandersetzung mit Hüdayi, einem Freund von ihr, und sie hatte sich hinter ihn gestellt, nachdem Bedrohungen und Beleidigungen von dessen Seite kommuniziert wurden. Dadurch entstanden Spannungen zwischen ihr und den betroffenen Parteien, die aufgrund einer ausbleibenden Entschuldigung noch nicht geklärt wurden. **Gülsüm** hatte dies nicht erwartet, vor allem da es eine Situation war, die sich letztes Semester abspielte. Sie dachte es hätte sich geklärt. Besonders in der Willkommenswoche hat sie gemerkt, dass die Kommunikation daran litt.

Max: Neue Ideen werden von manchen Leuten, die länger da sind, schnell abgelehnt, was ziemlich schade ist. Vor allem ist die Art und Weise wie man kommuniziert nicht immer passend für bestimmte Leute. Man sollte gegenseitigen Respekt erwarten.

Max: Ich habe kein Problem, auch kein persönliches Problem mit bestimmten Leuten. Ich wünsche mir, dass man besser miteinander kommuniziert.

Melina: Lasst uns versuchen miteinander über die Probleme zu reden und lasst es uns versuchen die Probleme nicht in uns hineinzufressen.

Bekky: Schade, dass es mit dem DJ so ein Hin und Her war, vor allem wenn eine Dritte Person dabei ist. Das hätte man besser lösen können.

Es wäre cool, wenn alle einmal dabei wären bei Sitzungen.

Denise: Müllsituation?

Es gibt wieder ein Google Doc für Mülldienst und Protokolle.

Am 18.11. 2025 um 18 Uhr wird der Keller sauber gemacht.

TOP 7 (Sonstiges):

Im FSL werden wieder zwei Studis benötigt. Das wird dann in der StuPa-Sitzung noch einmal gesagt.

Ende der Sitzung: 21.23 Uhr

Protokollantin: Ümmgülsüm Gül

1. Vorsitz: M. Herrmann

